



TAGESKALENDER

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Spätdienst (bis 21 Uhr): Rotgerische Apotheke, Delbrücker Straße 12, Rietberg, Tel. 0 52 44 / 7 00 30, Nachtdienst: Löwen-Apotheke, Oststraße 12, Delbrück, Tel. 0 52 50 / 98 29 50.

Rathaus

Bürgerbüro: geöffnet von 8 bis 16 Uhr.

Familienzentrum: geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

Bücherei

Stadtbibliothek Rietberg: geöffnet von 11 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr.

Museen & Parks

Kunsthause/Museum Dr. Koch: geöffnet von 14.30 Uhr bis 18 Uhr.

Klostergarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Kühlmanns Drostengarten: geöffnet von 9 bis 20 Uhr (aber maximal bis Einbruch der Dunkelheit).

Sport

Trimm-Dich-Gruppe Viktoria Rietberg: 19 Uhr Treff am Schulzentrum zum Nordic Walking (offen für Anfänger).

Kinder & Jugend

Jugendtreff Südtorschule: geöffnet von 16 bis 20 Uhr (Jugendcafé für Jugendliche ab 12 Jahren).

Internetcafé Jakobsleiter: geöffnet von 16 bis 18 Uhr.

Vereine & Verbände

Heimatverein Rietberg: Heimathaus geöffnet von 15 bis 18 Uhr.

Frauenchor Mastholte: Probe um 20 Uhr im Haus Reilmann.

Bäder

Schwimmhalle Neuenkirchen: Öffentlichkeitsschwimmen von 16 bis 19 Uhr.

Messdiener öffnen Himmelfahrts-Café

Rietberg-Bokel (WB). Bereits zum siebten Mal veranstalten die Messdiener der Bokeler St.-Anna-Gemeinde ihr bewährtes und besonders bei Familien und Radfahrern beliebtes Himmelfahrts-Café. Nächste Woche Donnerstag, 21. Mai, stehen ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen am Pfarrzentrum bereit. Für die Kleinen wird es eine Schminkecke geben und die etwas größeren Kinder können sich auf dem Hüpfkissen austoben. Die Bewirtung an diesem Nachmittag wird von den Messdienerkindern gestemmt. In diesem Jahr wird der Erlös für die Miniburg der Messdiener des Pastoralverbands Rietberg-Süd am Mastholter See gespendet.

Caritas verteilt Sammelunterlagen

Rietberg-Varensell (WB). Die Varenseller Caritas lädt heute um 14.30 Uhr zur Caritas-Konferenz ein, die im Pfarrheim stattfindet. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter sind herzlich eingeladen, es werden einige wichtige Informationen weitergegeben. Außerdem werden heute Nachmittag auch die Sammelunterlagen für die Caritas-Sommersammlung ausgeteilt, die in diesem Monat startet.



Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann sind das Comedy-Trio »Eure Mütter«. Am morgigen Donnerstag legen sie um 20 Uhr im Rundtheater | Cultura los und versprechen, dass kein Auge trocken bleiben wird. Karten gibt es noch im Vorverkauf und an der Abendkasse. Foto: WB

»Eure Mütter« sorgen für Spaß

Rietberg (WB). »Eure Mütter«, das sind Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann. Die drei Komiker haben sich Anfang 1999 bei einem schweren Autounfall kennen gelernt und waren sich auf Anhieb sympathisch. Mit ihrem abendfüllenden Programm präsentieren sie morgen Abend um 20 Uhr in der Cultura eine Comedy-Show voller skurriler Gags und absurder Situationskomik. Ganz unter dem Motto des Abends: »Schieb, Du Sau!«

»Eure Mütter« laden ein zur Weltmeisterschaft im Synchron-Haarewaschen, besingen die Anschnallpflicht und fordern das Publikum zum Witzwettbewerb. Und während sie tanzen, jazen oder drei Geschichten auf einmal erzählen, erfährt man ganz nebenbei, wie ein ostsisirisches Ozelotmännchen klingt oder wie Zeugen Jehovas ausgebildet werden.

»Eure Mütter« sind lustig, spontan und nicht zimperlich. Ihre Mischung aus Sketchen, musikalischen Einlagen und Stand-up-Comedy ist in Deutschland bisher einzigartig, und die Leute scheißen sich bei ihren Auftritten vor Lachen in die Hosen.

Karten gibt es für 13 Euro im Vorverkauf bei »Rietberg kulturig« oder für 15 Euro an der Abendkasse.

Gute Laune in der »Gemeinschaftssauna«

Erstes Konzert der neu gegründeten Chorgemeinschaft Neuenkirchen in der Cultura

Rietberg (pkb). Das war mal ein Chorkonzert so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. »Oldies und Schlager, die man nicht vergisst - aber bitte mit Sahne«, so hatte die neu gegründete Chorgemeinschaft Neuenkirchen ihr traditionelles Frühlingskonzert betitelt.

Und dazu eine Musikauswahl getroffen, die zum Mitsingen regelrecht einlud. Mächtig voll war es in Rietbergs »größter Gemeinschaftssauna«, der Cultura, Lohn für die vielen Mühen der Vorbereitung aller Klangkörper. Allegro, der gemischte Chor unter Leitung von Petra Heßler, wusste bestens mit »Rot sind die Rosen«, »Aber bitte mit Sahne« oder auch »Griechischer Wein« zu überzeugen. Der Männergesangverein, seit kurzem wieder unter dem schon früher bewährten Dirigat von Chris-

tiane Peters, hatte mit »Die kleine Kneipe«, »Über den Wolken« oder auch »Mit 66 Jahren« nicht minder bekannte Erfolgsschlager ausgewählt, Titel, die einfach gute Laune auf dem Garantieschein hatten. Immer wieder Begeisterung weckend: der Kinderchor »Crazy kids«. Mit den Jüngsten bot Petra Heßler eine bunte Vielfalt vom »Dracula-Rock« bis hin zu »Ich lieb den Frühling«.

Die Jugendformation »Voices« ergänzte harmonisch den rund dreistündigen Programmablauf mit Stücken wie »Just one last dance« und dem Abba-Hit »Mamma Mia«. Eine wertvolle Bereicherung war die Bigband der Rietberger Jäger unter Leitung von Gero Brockschneider, die schwungvoll zum perfekten Gelingen beitrug. Mit »Moon River« zeigte Gruppe ihre sanfte Seite, mit »YMCA« rockte sie die Cultura, um mit »Ich war noch niemals in New York« absolute Partystimmung aufkommen zu lassen. Die Klavierbeglei-

tung der Chöre lag in den bewährten Händen von Heiner Breitenströer. Erstmals traten die Neuenkirchener Sangesgemeinschaften unter dem neu firmierten Dach der »Chorgemeinschaft« auf, seit dem

15. März organisiert man sich gemeinsam, um effektiver arbeiten aber auch Werbung für den Gesang machen zu können. Das Konzert diente auch dazu, Interesse zu wecken für ein aktives

Mittun in den Klangkörpern. Gleichzeitig konnte der Männergesangverein schon auf ein wichtiges Ereignis hinweisen. Im Jahr 2010 feiern die Mannen das 75-jährige Vereinsbestehen.



Der gemischte Chor »Allegro« unter der Leitung von | auch »Griechischer Wein« im Gepäck und erhielt in der Petra Heßler hatte Hits wie »Aber bitte mit Sahne« oder | Cultura verdienten Applaus. Foto: Petra Blöß

Leisse ein Denkmal gesetzt

Ausstellung des Mastholter Malers im Heimathaus

Rietberg-Mastholte (mobl). Der Heimatverein Mastholte setzt dem Mastholter Künstler Fritz Leisse mit einer Ausstellung im Heimathaus ein Denkmal. 41 Gemälde des Mastholters sind derzeit dort zu sehen. Zur Eröffnung konnten die Organisatoren auch die drei Enkel Leisses, Wilhelm Leenen (pensionierter Domorganist aus Minden), Paul-Leo Leenen (Realschullehrer und Leiter vieler Rietberger Chöre und Musikprojekte) und Prof.

Frank Leenen (Domkapellmeister aus Rottenburg) begrüßen. Alle drei waren, teilweise mit Familie, angereist, um einige der vielen Werke ihres Großvaters zu bewundern. Wilhelm Leenen erzählte amüsante Anekdoten seines Großvaters. Der stellvertretende Bürgermeister Dr. Michael Orlob überbrachte die Grußworte der Stadt.

Fritz Leisse kam am 12. April 1876 in Siedlinghausen im Sauer-

land zur Welt. Nach seiner Kirchenmaler-Ausbildung in Gladbeck, ging er als 18-Jähriger nach Wiedenbrück zum dortigen Kirchenmaler Goldkuhle, wo er unter anderem auch an der Ausmalung der Franziskanerkirche in Rietberg beteiligt war. Mit seiner Frau Maria Burmann ließ er sich später in Mastholte nieder. In den 20er Jahren malte der den Kreuzweg in unserer St. Jakobus-Kirche auf Kupferplatten. Die von Leisse geschaffene Ostwand in der Mastholter Kirche wurde zu seinem Leidwesen in den 50er Jahren übermalt.

Nach schwierigen Anfängen etablierte Leisse sich als Maler- und Anstreichermeister und seine Frau als erfolgreiche Putzmacherin. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor. Die Söhne Leisses, Paul, Leo und Fritz wurden Opfer des 2. Weltkrieges. Seine Tochter Josefa übernahm mit ihrem Mann August Frank das Malergeschäft ihres Vaters.

Leisse selbst liebte die Musik, spielte meisterhaft Zither und war Gründer des Mastholter Gesangvereins, dem er fast 40 Jahre als Dirigent vorstand. Viele Jahre wirkte er als 1. Vorsitzender des Kriegervereins und später des Schützenvereins. Fritz Leisse wurde 85 Jahre alt und lebte bis zu seinem Tod 1961 in Mastholte. Die Werke Fritz Leisses hängen in der Mehrzahl in Privathäusern, nicht nur in Mastholte, sondern über die Grenzen hinaus.



Paul-Leo Leenen (Dritter von links) ist einer der Enkel Fritz Leisses, die die Ausstellung im Heimathaus eröffneten. Foto: WB

Sonntag Frühlingsfest bei »hb Solar«

Rietberg (WB). Das Rietberger Unternehmen »hb Solar«, Karl-Schiller-Straße 12, beteiligt sich an der bundesweiten »Woche der Sonne«. Im Rahmen dieser Aktionswoche gibt es am Samstag, 16. Mai, ab 14 Uhr ein großes Frühlings- und Familienfest. Ein Solarparcours für kleine und große Kinder, an dessen Stationen sie selbst ihre Erfahrungen mit der faszinierenden Photovoltaik-Technik machen können, eine Hüpfburg und viele weitere Mitmach-Aktionen werden geboten.

Spargelgenuss lockt in die Nachbarstadt

Radtour führt am Samstag nach Delbrück

Rietberg/Delbrück (WB). Die Landesgartenschau-Route in einem Teilbereich mit dem Rad erkunden, Spargel genießen und in fröhlicher Gemeinschaft einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen: Das ermöglicht ein besonderer Termin am Samstag, 16. Mai.

Auf Einladung der Delbrücker Marketinggemeinschaft gibt es die Aktionstour »Eine Stadt fährt Fahrrad«. Daran sollen sich auch möglichst viele Rietberger Radler beteiligen. Sie treffen an diesem Tag zu 13 Uhr in der Nachbarkommune ein, dort steigt dann die offizielle Eröffnung der zweitägigen Großveranstaltung. Wer mitfahren möchte, kommt am Samstag zu 12 Uhr an den Eingang Gartenschau-park Mitte am Torfweg. Unter Leitung von Dr. Michael Orlob fahren die Teilnehmer auf der LGS-Route durch die

reizvolle Landschaft. Am Ziel in Delbrück warten ein Erfrischungsgetränk und eine Spargelsuppe auf die Drahtesel-Freunde. Anmeldungen sind nicht notwendig, eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Weitere Auskünfte erteilt die Touristikinformation der Stadt Rietberg, Kerstin Thüer, Telefon 0 52 44 / 98 62 01, E-Mail: kerstin.thueer@stadt-rietberg.de.

Das Angebot gilt auch als Schnupperstunde für weitere touristische Attraktionen rund um die ehemaligen Landesgartenschau-parks in der Region. So gebe es beispielsweise die Möglichkeit, zwischen den Anlagen in Lünen und Schloß Neuhaus eine mehrtägige Radtour mit Besichtigung aller Parks (Lünen, Hamm, Oelde, Rheda-Wiedenbrück, Schloß Neuhaus) zu unternehmen. Die Strecke beträgt rund 140 Kilometer, Pauschalangebote sorgen für Gepäcktransfer, gute Unterbringung und Verpflegung im Zeitraum von fünf Tagen. Infos gibt es im Internet unter www.lgs-route.de.